Amt für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten
Ansbach

Forstliches Gutachten zur Situation der Waldverjüngung 2021

gemäß Artikel 32 Absatz 1 des Bayerischen Jagdgesetzes (BayJG)

☐ Hochwildhegegemeinschaft ☒ Hegegemeinschaft (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Dietenhofen

Nummer | 4 | 8 | 7 |

Allgemeine Angaben

1. Gesamtfläche in Hektar ..... | | 3 | 2 | 5 | 6 |
2. Waldfläche in Hektar ..... | | 1 | 1 | 1 | 1 |
3. Bewaldungsprozent ..... | | 3 | 4 |
4. Weiderechtsbelastung der Waldfläche in Prozent ..... | | | 0 |
5. Waldverteilung
   - überwiegend größere und geschlossene Waldkomplexe (mindestens 500 Hektar) ..... | |
   - überwiegend Gemengelage ..... | X |
6. Regionale **natürliche** Waldzusammensetzung

Buchenwälder und Buchenmischwälder	X	Eichenmischwälder	X
Bergmischwälder		Wälder in Flussauen und z. T. vermoorten Niederungen	
Hochgebirgswälder		.....	

7. **Tatsächliche** Waldzusammensetzung

	Fi	Ta	Kie	SNdh	Bu	Ei	Elbh	SLbh
Bestandsbildende Baumarten	X		X		X	X		
Weitere Mischbaumarten		X		X			X	X

8. Bemerkungen (Besonderheiten, Waldfunktionen, Schutzgebiete, sonstige Rahmenbedingungen, etc.):

Die Hegegemeinschaft Dietenhofen liegt mit einem Waldanteil von 34 % deutlich über dem Landkreisdurchschnitt von 28 %. Lediglich im Norden der Hegegemeinschaft befindet sich ein größerer zusammenhängender Waldkomplex, ansonsten überwiegt die Gemengelage kleinerer bis mittelgroßer Waldbereiche mit der Feldflur.
Die Hegegemeinschaft liegt vollständig im Naturpark Frankenhöhe. Schutzzweck gemäß Naturparkverordnung ist es unter anderem, den Wald wegen seiner besonderen Bedeutung für den Naturhaushalt zu schützen. Teile davon sind zudem als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen. Im Osten reichen noch Teilflächen des zum europäischen Schutzgebietssystem Natura 2000 gehörenden Schutzgebietes "Bibert und Haselbach" in die Hegegemeinschaft hinein.
Dominierende Baumart ist die Kiefer. Die an der Kiefer in der Vergangenheit aufgetretenen Schadsymptome aufgrund der klimatischen Veränderungen setzen sich leider fort. Die Bestände lichten sich weiter auf. Der Voranbau von klimatoleranten Mischwäldern wird damit immer wichtiger. Zur Vermeidung von Verunkrautung ist es notwendig, rechtzeitig vor einer weiteren Auflichtung der Bestände die geeigneten Laubbaumarten einzubringen.

9. Beurteilung des Klimarisikos (Bayerisches Standortinformationssystem) und sich daraus ergebende allgemeine waldbauliche Konsequenzen

Gemäß der Prognose des Bayerischen Standortinformationssystems wird sich die Jahresmitteltemperatur im Bereich der Hegegemeinschaft Dietenhofen bis zur Klimaperiode 2071 – 2100 im Vergleich zur Klimaperiode 1971 – 2000 um ca. 2 °C erhöhen. Gleichzeitig werden die Niederschläge in der Jahressumme leicht auf 600 – 650 mm und in der Vegetationsperiode deutlicher auf 250 – 275 mm sinken. Das prognostizierte Anbaurisiko erhöht sich gemäß Bayerischem Standortinformationssystem im Vergleich zum Jahr 2000 bis zum Ende des laufenden Jahrhunderts insbesondere bei allen Nadelbaumarten (Fichte, Weißtanne, Waldkiefer und Lärche).
Die in der Hegegemeinschaft Dietenhofen vorherrschenden, von Kiefer und Fichte dominierten, Nadelholzbestände sind, wie auch die Trockenheits- und Temperaturextreme der Jahre 2018 – 2020 erneut gezeigt haben, anfällig für die aufgezeigten prognostizierten Klimaentwicklungen. Auch die Anfälligkeit gegenüber biotischen Schadfaktoren (z. B. Insektenbefall) wird voraussichtlich weiter zunehmen.
Die beschriebenen Entwicklungen zeigen deutlich die Notwendigkeit zum beschleunigten Waldumbau hin zu klimatoleranten Mischbeständen. Um dieses ambitionierte Ziel zu erreichen sind angepasste Schalenwildbestände unerlässlich.

10. Vorkommende Schalenwildarten

Rehwild	X	Rotwild	
Gamswild		Schwarzwild	X
Sonstige			

Beschreibung der Verjüngungssituation

Die Auswertung der Verjüngungsinventur befindet sich in der Anlage

1. **Verjüngungspflanzen kleiner als 20 Zentimeter**

Insgesamt wurden 189 Pflanzen aufgenommen.
Der Anteil an Laubholz beträgt dabei ca. 56 %, Nadelhölzer sind mit rund 44 % Anteil beteiligt. Mit etwa 40 % Anteil dominiert das Edellaubholz. An weiterem Laubholz sind Eiche (6,3 %) und sonstiges Laubholz (9 %) vertreten, Buche wurde innerhalb der Probekreise nicht vorgefunden. An Nadelholz ist Kiefer mit 28 % Anteil beteiligt sowie Fichte mit ca. 16 %. Die Anteile an Weißtanne sind gering und damit nicht repräsentativ.
9 % aller aufgenommenen Pflanzen weisen Verbiss im oberen Drittel auf. Dabei sind 2,4 % des Nadelholzes im oberen Drittel verbissen, hier ausschließlich die Baumart Fichte. Beim Laubholz sind 14,3 % der aufgenommenen Bäume im oberen Drittel verbissen. Dieser Verbiss verteilt sich auf die Baumarten Eiche (16,7 %), Edellaubholz (14,5 %) und sonstiges Laubholz (11,8 %).

2. **Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe**

Die Verjüngungsinventur konzentriert sich auf die Pflanzen ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe. Diese Gruppe ist für die Bewertung des Verbissdruckes maßgeblich.
Gegenüber den Pflanzen kleiner 20 cm steigt der Nadelholzanteil an (62,1%), während der Laubholzanteil (37,9 %) abnimmt. Der Fichtenanteil ist mit 17,7 % gegenüber der niedrigeren Höhenstufe in etwa gleich geblieben, während der Anteil an Kiefer (43 %) sich deutlich erhöht. Beim Laubholz sinkt der Anteil an Edellaubholz gegenüber noch 40,2 % bei den Pflanzen kleiner 20 cm nun deutlich ab auf 16,1 %. Der Anteil an sonstigem Laubholz steigt hingegen leicht auf 15,7 %. Hinsichtlich der Baumarten Tanne, sonstiges Nadelholz, Buche und Eiche kamen zu wenige Pflanzen innerhalb der Probekreise vor um hier statistisch abgesicherte Aussagen treffen zu können.

3. **Verjüngungspflanzen über maximaler Verbisshöhe**

Vorbemerkung:

Diese Höhenstufe wird bei der Verjüngungsinventur vorrangig zur Ermittlung von Fegeschäden erfasst. Die bei der Inventur ermittelten Baumartenanteile für die „Pflanzen über maximaler Verbisshöhe" stellen keine repräsentative Stichprobe der in den letzten Jahren dem Äser entwachsenen Verjüngung dar. Bei der Verjüngungsinventur werden gezielt Verjüngungsflächen aufgenommen, die mindestens 1.300 Verjüngungspflanzen je Hektar der Höhenstufe „ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe" aufweisen. Diese Flächenauswahl führt dazu, dass hauptsächlich jüngere Verjüngungsflächen erfasst werden, auf denen in der Regel nur einzelne vorwüchsige Verjüngungspflanzen der Höhenstufe „über maximaler Verbisshöhe" vorkommen. Ältere Verjüngungsflächen dagegen, deren Pflanzen zum größten Teil höher als die maximale Verbisshöhe sind, werden bei der Verjüngungsinventur nicht erfasst.

Innerhalb dieser Höhenstufe wurden 195 Bäume aufgenommen.
Dabei ist der Anteil an gefegten Bäumen mit 0,5 % erfreulicherweise vernachlässigbar. Hinsichtlich der Baumartenanteile entfallen auf das Laubholz rund 44 %, das Nadelholz ist mit einem Anteil von etwa 56 % beteiligt. Gegenüber den Pflanzen ab 20 cm dominiert beim Laubholz nicht mehr das Edellaubholz (10,8 %) sondern das sonstige Laubholz mit 30,3 %. Beim Nadelholz erhöht sich der Anteil an Kiefer weiter (52,3 %), der Anteil an Fichte nimmt gegenüber den Pflanzen ab 20 cm hingegen ab auf 4,1 %.

4. **Schutzmaßnahmen gegen Schalenwildeinfluss**

Gesamtanzahl der Verjüngungsflächen, die in der Verjüngungsinventur erfasst wurden	3	0
Anzahl der teilweise gegen Schalenwildeinfluss geschützten Verjüngungsflächen		0
Anzahl der vollständig gegen Schalenwildeinfluss geschützten Verjüngungsflächen	1	2

Von insgesamt 30 aufgenommenen Stichprobenflächen sind 12 Aufnahmeflächen vollständig gegen Schalenwildverbiss geschützt. Dies ist ein vergleichsweise hoher Wert.

Bewertung des Schalenwildeinflusses auf die Waldverjüngung (unter Berücksichtigung regionaler Unterschiede und der höhenstufenabhängigen Entwicklung der Baumartenanteile)

Rechtliche Rahmenbedingungen:

- Art.1 Abs. 2 Nr. 2 des Waldgesetzes für Bayern: Bewahrung oder Herstellung eines standortgemäßen und möglichst naturnahen Zustand des Waldes unter Berücksichtigung des Grundsatzes „Wald vor Wild".
- „Waldverjüngungsziel" des Art. 1 Abs. 2 Nr. 3 des Bayerischen Jagdgesetzes: Die Bejagung soll insbesondere die natürliche Verjüngung der standortgemäßen Baumarten im Wesentlichen ohne Schutzmaßnahmen ermöglichen.

Entscheidend für die Beurteilung des Schalenwildeinflusses auf die Verjüngungssituation ist der Zustand der Verjüngungspflanzen innerhalb der Höhenzone ab 20 cm bis zur maximalen Verbisshöhe. Dabei ist der Leittriebverbiss und dessen Betrachtung über einen längeren Zeitraum entscheidendes Beurteilungskriterium, weil mit Leittriebverbiss Wuchsverzögerungen und Qualitätseinbußen an den Verjüngungspflanzen einhergehen. Stärker verbissgefährdete Baumarten bleiben in ihrem Höhenwachstum zurück. Es kommt zu Entmischungen in der Verjüngung durch Verschiebungen der Wuchsrelationen. Im schlechtesten Fall sterben die Pflanzen komplett ab und fallen aus.

Beim Nadelholz lassen sich bezüglich des Stichprobenumfanges nur für die Baumarten Fichte und Kiefer gesicherte Aussagen treffen. Hier ist der Anteil der Pflanzen mit Leittriebverbiss gegenüber den Aufnahmen 2015 und 2018 zwar leicht angestiegen, mit 1,9 % insgesamt aber auf einem niedrigen Niveau.

Beim Laubholz hingegen hat sich der positive Trend der letzten Jahre nicht fortgesetzt. Der Anteil leittriebverbissener Pflanzen steigt hier gegenüber den Aufnahmen 2015 (5,4 %) und 2018 (7,2 %) auf nun 19,5 % an. Für die Baumarten Buche (30,6 % Leittriebverbiss) und Eiche (17,4 % Leittriebverbiss) sind die Werte aufgrund der geringen Anzahl aufgenommener Pflanzen nicht aussagekräftig. Beim Edellaubholz liegt der Leittriebverbiss bei 21,1 % und hat sich damit gegenüber der Aufnahme 2018 in etwa vervierfacht. Auch beim sonstigen Laubholz ist ein Anstieg leittriebverbissener Bäume auf 16,5 % zu verzeichnen und steigt gegenüber der Aufnahme 2018 (11,7 %) weiter an.

Regionale Unterschiede ergeben sich aus den ergänzenden Revierweisen Aussagen, welche für alle Jagdreviere gefertigt wurden. Deren Ergebnisse sind der beigefügten Anlage "Übersicht über die ergänzenden Revierweisen Aussagen" zu entnehmen.

Der Anteil geschützter Flächen ist zwar gegenüber der letzten Aufnahme 2018 zurückgegangen, aber immer noch hoch und damit ein zusätzliches Indiz dafür, dass bei der Verjüngung der Waldbestände nicht überall auf Schutzmaßnahmen verzichtet werden kann.

Auch Waldbegänge und die ergänzenden Revierweisen Aussagen zeigen, dass in vielen Bereichen der Hegegemeinschaft an stärker verbissgefährdeten Baumarten starker Schalenwildverbiss festzustellen ist. Eine Entmischung der Verjüngung ist gegeben bzw. zu erwarten.

Zu den Ergebnissen der Verjüngungsinventur in der Hegegemeinschaft Dietenhofen ist eine Stellungnahme eingegangen. Diese wurde bei der Erstellung des Forstlichen Gutachtens mit berücksichtigt.

Der positive Trend aus den letzten Jahren hat sich hinsichtlich der Verbisssituation leider nicht fortgesetzt. Die Verbissbelastung durch Schalenwild hat sich in der Hegegemeinschaft Dietenhofen gegenüber der vorangegangenen Aufnahme verschlechtert und wird insgesamt als zu hoch eingeschätzt.

Empfehlung für die Abschussplanung (unter Berücksichtigung des bisherigen Ist-Abschusses)

Um dem negativen Trend entgegenzuwirken und die Verbissbelastung wieder auf ein tragbares Niveau zu bringen, sollte der bisherige Abschuss erhöht werden.

Zusammenfassung

Bewertung der Verbissbelastung:

günstig	
tragbar	
zu hoch	X
deutlich zu hoch	

Abschussempfehlung:

deutlich senken	
senken	
beibehalten	
erhöhen	X
deutlich erhöhen	

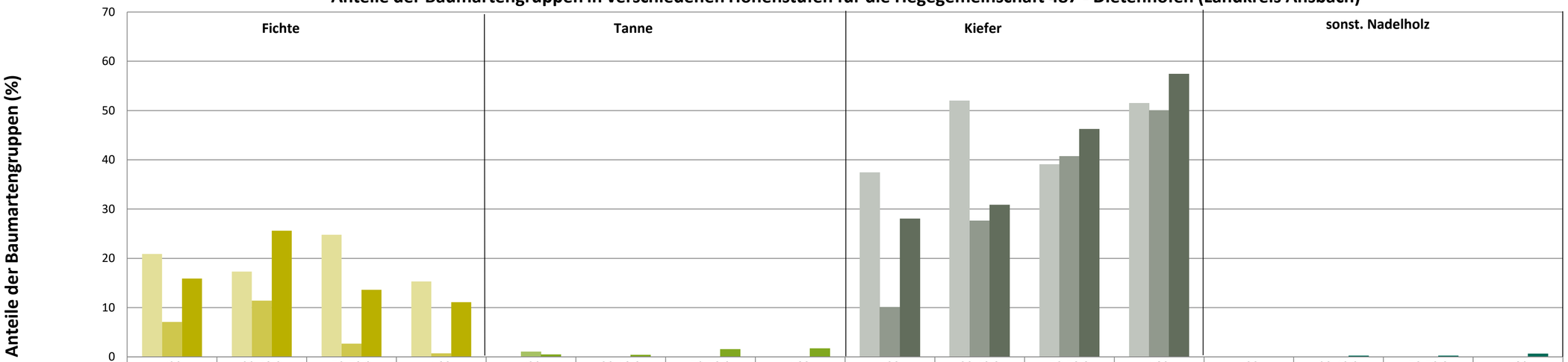
Ort, Datum	Unterschrift
Ansbach, 13.09.2021	

Forstoberrat Christian Frey
Verfasser

Anlagen

- Auswertung der Verjüngungsinventur für die Hegegemeinschaft
- Formblatt JF 32b „Übersicht zu den ergänzenden Revierweisen Aussagen“

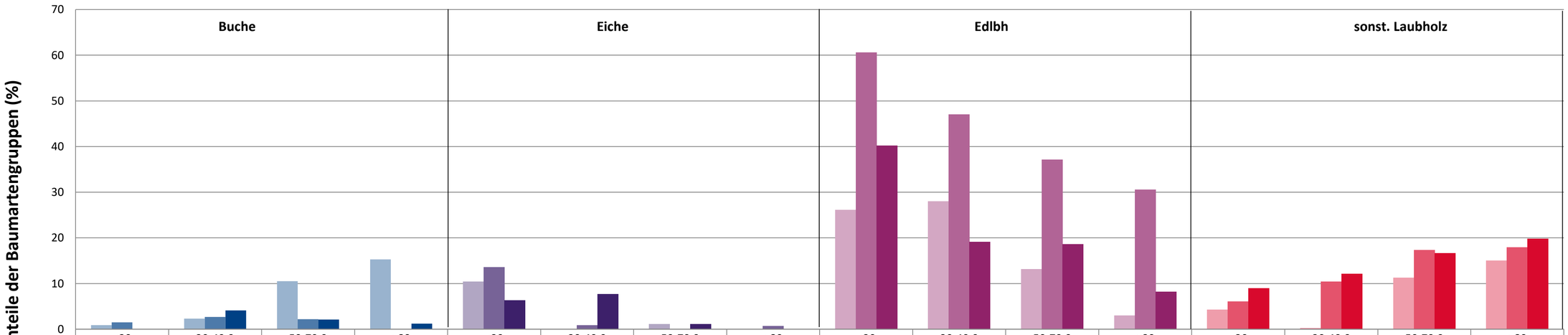
Anteile der Baumartengruppen in verschiedenen Höhenstufen für die Hegegemeinschaft 487 - Dietenhofen (Landkreis Ansbach)



	Fichte <20	Fichte 20-49,9	Fichte 50-79,9	Fichte >80	Tanne <20	Tanne 20-49,9	Tanne 50-79,9	Tanne >80	Kiefer <20	Kiefer 20-49,9	Kiefer 50-79,9	Kiefer >80	sonst. Nadelholz <20	sonst. Nadelholz 20-49,9	sonst. Nadelholz 50-79,9	sonst. Nadelholz >80
2015	20,9	17,3	24,8	15,3	0	0	0	0	37,4	52	39,1	51,5	0	0	0	0
2018	7,1	11,4	2,7	0,7	1	0	0	0	10,1	27,6	40,7	50	0	0	0	0
2021	15,9	25,6	13,6	11,1	0,5	0,4	1,5	1,7	28	30,8	46,2	57,4	0	0,2	0,2	0,6

Baumartengruppen

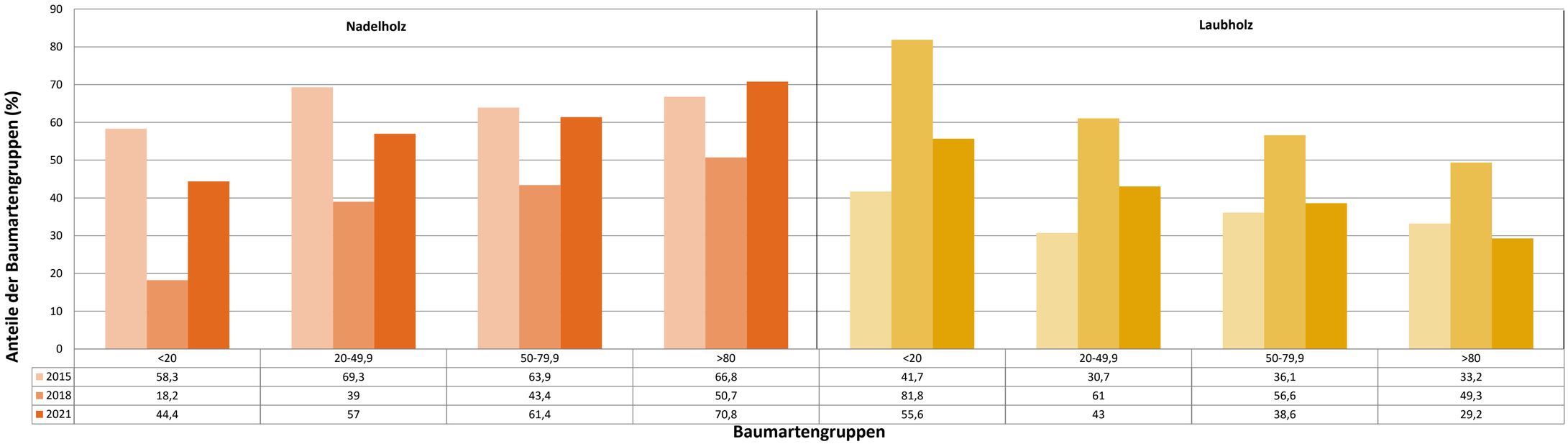
Anteile der Baumartengruppen in verschiedenen Höhenstufen für die Hegegemeinschaft 487 - Dietenhofen (Landkreis Ansbach)



	Buche <20	Buche 20-49,9	Buche 50-79,9	Buche >80	Eiche <20	Eiche 20-49,9	Eiche 50-79,9	Eiche >80	Edlbh <20	Edlbh 20-49,9	Edlbh 50-79,9	Edlbh >80	sonst. Laubholz <20	sonst. Laubholz 20-49,9	sonst. Laubholz 50-79,9	sonst. Laubholz >80
2015	0,9	2,3	10,5	15,3	10,4	0	1,1	0	26,1	28	13,2	3	4,3	0,3	11,3	15
2018	1,5	2,7	2,2	0	13,6	0,9	0	0,7	60,6	47	37,1	30,6	6,1	10,4	17,3	17,9
2021	0	4,1	2,1	1,2	6,3	7,7	1,1	0	40,2	19,1	18,6	8,2	9	12,1	16,7	19,8

Baumartengruppen

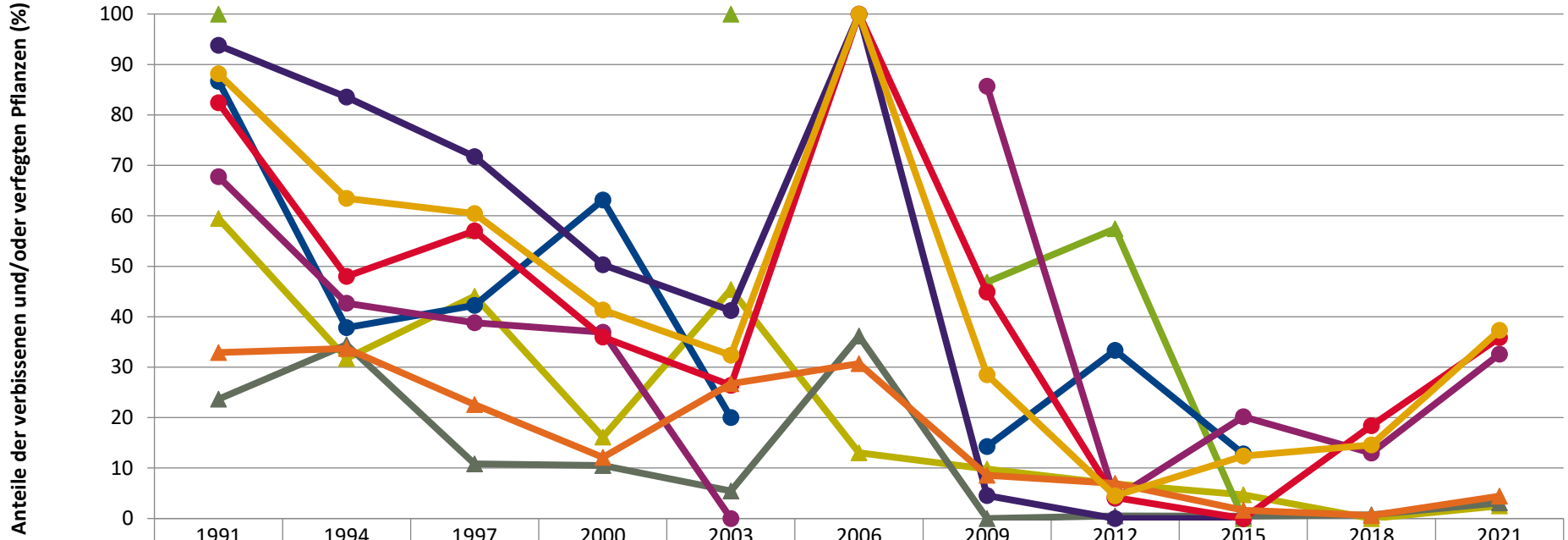
Anteile der Baumartengruppen in verschiedenen Höhenstufen für die Hegegemeinschaft 487 - Dietenhofen (Landkreis Ansbach)



	Nadelholz				Laubholz			
	<20	20-49,9	50-79,9	>80	<20	20-49,9	50-79,9	>80
2015	58,3	69,3	63,9	66,8	41,7	30,7	36,1	33,2
2018	18,2	39	43,4	50,7	81,8	61	56,6	49,3
2021	44,4	57	61,4	70,8	55,6	43	38,6	29,2

2021

Zeitreihe der Anteile der Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschäden
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 487 - Dietenhofen (Landkreis Ansbach)

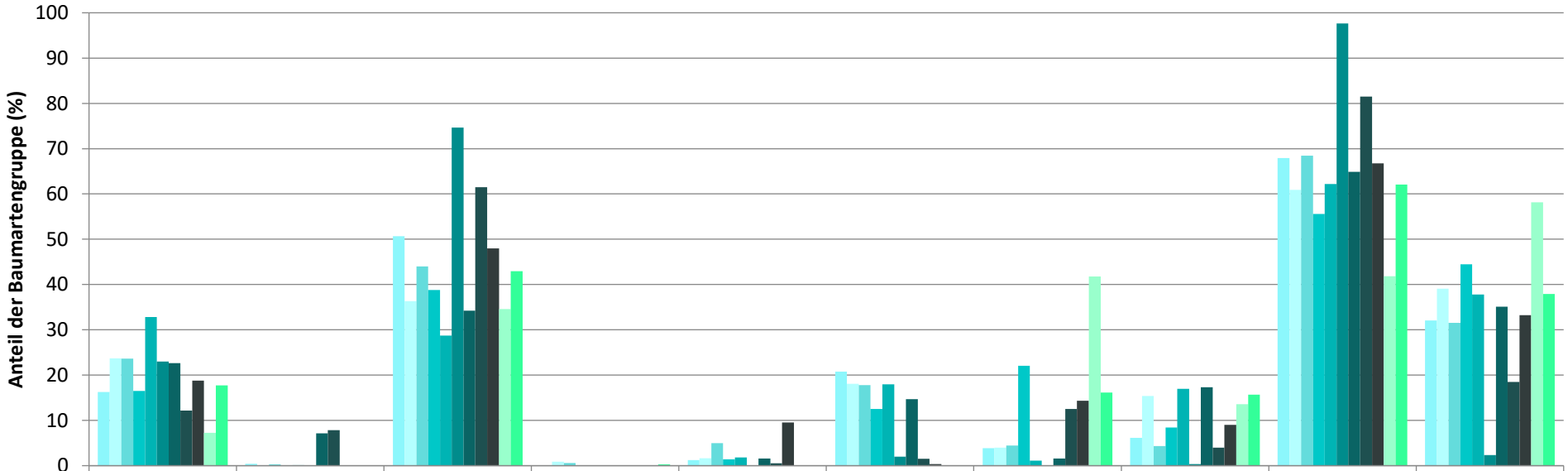


	1991	1994	1997	2000	2003	2006	2009	2012	2015	2018	2021
Fichte	59,5	31,7	44,1	16,1	45,4	13,0	9,8	6,8	4,7	0,0	2,5
Tanne	100,0		57,1		100,0		46,9	57,4	0,0		
Kiefer	23,7	34,5	10,9	10,5	5,5	36,2	0,0	0,5	0,5	0,7	3,1
Buche	86,7	37,8	42,2	63,2	20,0		14,3	33,3	12,8		
Eiche	93,8	83,5	71,7	50,3	41,2	100,0	4,5	0,0	0,0		
Edellaub.	67,7	42,7	38,8	36,9	0,0		85,7	4,0	20,2	13,0	32,6
sonst. Laub.	82,4	48,0	57,0	36,0	26,4	100,0	44,9	4,2	0,0	18,4	35,8
Nadelbäume	32,9	33,7	22,6	12,1	26,7	30,7	8,6	7,0	1,7	0,6	4,4
Laubbäume	88,2	63,5	60,4	41,3	32,4	100,0	28,5	4,5	12,4	14,6	37,3

Jahr

2021

Zeitreihe der Baumartenanteile der aufgenommenen Verjüngungspflanzen
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 487 - Dietenhofen (Landkreis Ansbach)

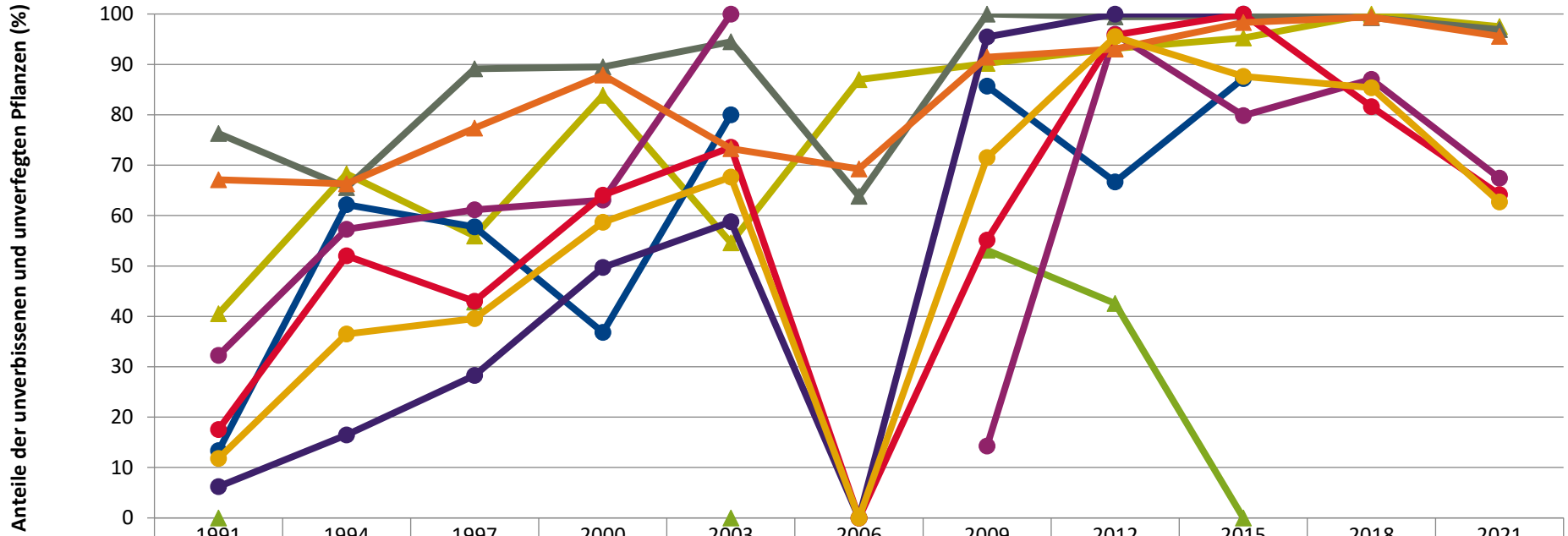


	Fichte	Tanne	Kiefer	sonst. Nadelholz	Buche	Eiche	Edellaubholz	sonst. Laubholz	Nadelholz ges.	Laubholz ges.
1991	16,3	0,4	50,7		1,3	20,8	3,9	6,2	67,9	32,1
1994	23,7		36,4	0,9	1,6	18,1	4,0	15,4	60,9	39,1
1997	23,6	0,3	44,0	0,6	5,0	17,8	4,4	4,3	68,5	31,5
2000	16,5		38,8		1,4	12,5	22,1	8,4	55,6	44,4
2003	32,8	0,1	28,7		1,8	17,9	1,1	17,0	62,2	37,8
2006	23,0		74,7			2,0		0,3	97,7	2,3
2009	22,7	7,1	34,2		1,6	14,7	1,6	17,3	64,9	35,1
2012	12,2	7,8	61,5	0,0	0,5	1,5	12,5	4,0	81,5	18,5
2015	18,8	0,0	48,0	0,0	9,6	0,3	14,3	9,0	66,8	33,2
2018	7,3		34,6	0,0			41,8	13,6	41,8	58,2
2021	17,7		43,0	0,3			16,1	15,7	62,1	37,9

Baumartengruppe

2021

Zeitreihe der Anteile der Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschäden
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 487 - Dietenhofen (Landkreis Ansbach)

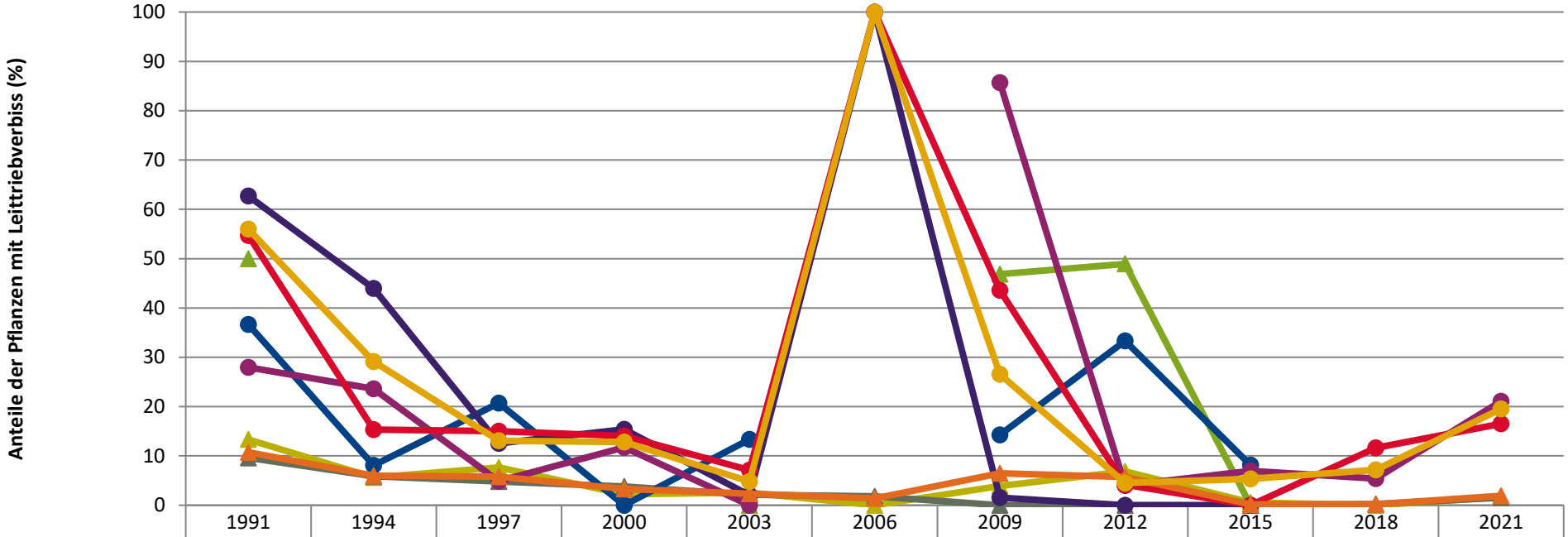


	1991	1994	1997	2000	2003	2006	2009	2012	2015	2018	2021
Fichte	40,5	68,3	55,9	83,9	54,6	87,0	90,2	93,2	95,3	100,0	97,5
Tanne	0,0		42,9		0,0		53,1	42,6	0,0		
Kiefer	76,3	65,5	89,1	89,5	94,5	63,8	100,0	99,5	99,5	99,3	96,9
Buche	13,3	62,2	57,8	36,8	80,0		85,7	66,7	87,2		
Eiche	6,2	16,5	28,3	49,7	58,8	0,0	95,5	100,0	100,0		
Edellaub.	32,3	57,3	61,2	63,1	100,0		14,3	96,0	79,8	87,0	67,4
sonst. Laub.	17,6	52,0	43,0	64,0	73,6	0,0	55,1	95,8	100,0	81,6	64,2
Nadelbäume	67,1	66,3	77,4	87,9	73,3	69,3	91,4	93,0	98,3	99,4	95,6
Laubbäume	11,8	36,5	39,6	58,7	67,6	0,0	71,5	95,5	87,6	85,4	62,7

Jahr

2021

Zeitreihe der Anteile der Pflanzen mit Leittriebverbiss
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 487 - Dietenhofen (Landkreis Ansbach)



	1991	1994	1997	2000	2003	2006	2009	2012	2015	2018	2021
Fichte	13,3	5,6	7,7	2,2	2,6	0,0	3,9	6,8	0,6	0,0	1,7
Tanne	50,0		14,3		0,0		46,9	48,9	0,0		
Kiefer	9,6	5,9	4,8	3,8	2,1	1,8	0,0	0,0	0,0	0,2	1,6
Buche	36,7	8,1	20,7	0,0	13,3		14,3	33,3	8,1		
Eiche	62,7	44,0	12,6	15,4	2,0	100,0	1,5	0,0	0,0		
Edellaub.	28,0	23,6	4,9	11,7	0,0		85,7	4,0	7,0	5,4	21,1
sonst. Laub.	54,7	15,3	15,0	14,0	7,1	100,0	43,6	4,2	0,0	11,7	16,5
Nadelbäume	10,7	6,0	5,8	3,3	2,3	1,4	6,5	5,7	0,2	0,2	1,9
Laubbäume	56,0	29,1	13,1	12,8	4,8	100,0	26,6	4,5	5,4	7,2	19,5

Jahr

Anteile der Baumartengruppen in den verschiedenen Höhenstufen
Verteilung der Pflanzen ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe auf drei Höhenstufen
Hegegemeinschaft 487 - Dietenhofen (Landkreis Ansbach)

2021

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt						Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden						Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden					
	20 - 49,9 cm		50 - 79,9 cm		80 cm - max. Verbisshöhe		20 - 49,9 cm		50 - 79,9 cm		80 cm - max. Verbisshöhe		20 - 49,9 cm		50 - 79,9 cm		80 cm - max. Verbisshöhe	
	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*
Fichte	137	***25,6***	64	***13,6***	38	***11,1***	134	***97,8***	62	***96,9***	37	***97,4***	3	***2,2***	2	***3,1***	1	***2,6***
Tanne	2	***0,4***	7	***1,5***	6	***1,7***	1	***50***	3	***42,9***	2	***33,3***	1	***50***	4	***57,1***	4	***66,7***
Kiefer	165	***30,8***	218	***46,2***	197	***57,4***	159	***96,4***	211	***96,8***	192	***97,5***	6	***3,6***	7	***3,2***	5	***2,5***
Sonstiges Nadelholz	1	***0,2***	1	***0,2***	2	***0,6***	0	***0***	0	***0***	0	***0***	1	***100***	1	***100***	2	***100***
Nadelholz gesamt	305	***57***	290	***61,4***	243	***70,8***	294	***96,4***	276	***95,2***	231	***95,1***	11	***3,6***	14	***4,8***	12	***4,9***
Buche	22	***4,1***	10	***2,1***	4	***1,2***	10	***45,5***	3	***30***	1	***25***	12	***54,5***	7	***70***	3	***75***
Eiche	41	***7,7***	5	***1,1***	0	***0***	22	***53,7***	2	***40***	0	***0***	19	***46,3***	3	***60***	0	***0***
Edellaubholz	102	***19,1***	88	***18,6***	28	***8,2***	70	***68,6***	52	***59,1***	25	***89,3***	32	***31,4***	36	***40,9***	3	***10,7***
Sonstiges Laubholz	65	***12,1***	79	***16,7***	68	***19,8***	40	***61,5***	47	***59,5***	49	***72,1***	25	***38,5***	32	***40,5***	19	***27,9***
Laubholz gesamt	230	***43***	182	***38,6***	100	***29,2***	142	***61,7***	104	***57,1***	75	***75***	88	***38,3***	78	***42,9***	25	***25***
Alle Baumarten	535	***100***	472	***100***	343	***100***	436	***81,5***	380	***80,5***	306	***89,2***	99	***18,5***	92	***19,5***	37	***10,8***

Auswertung der Verjüngungsinventur 2021 für die Hegegemeinschaft 487 - Dietenhofen (Landkreis Ansbach)

2021

Anzahl der erfassten Verjüngungsflächen: 30, davon ungeschützt: 18, teilweise geschützt: 0, vollständig geschützt: 12

Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe

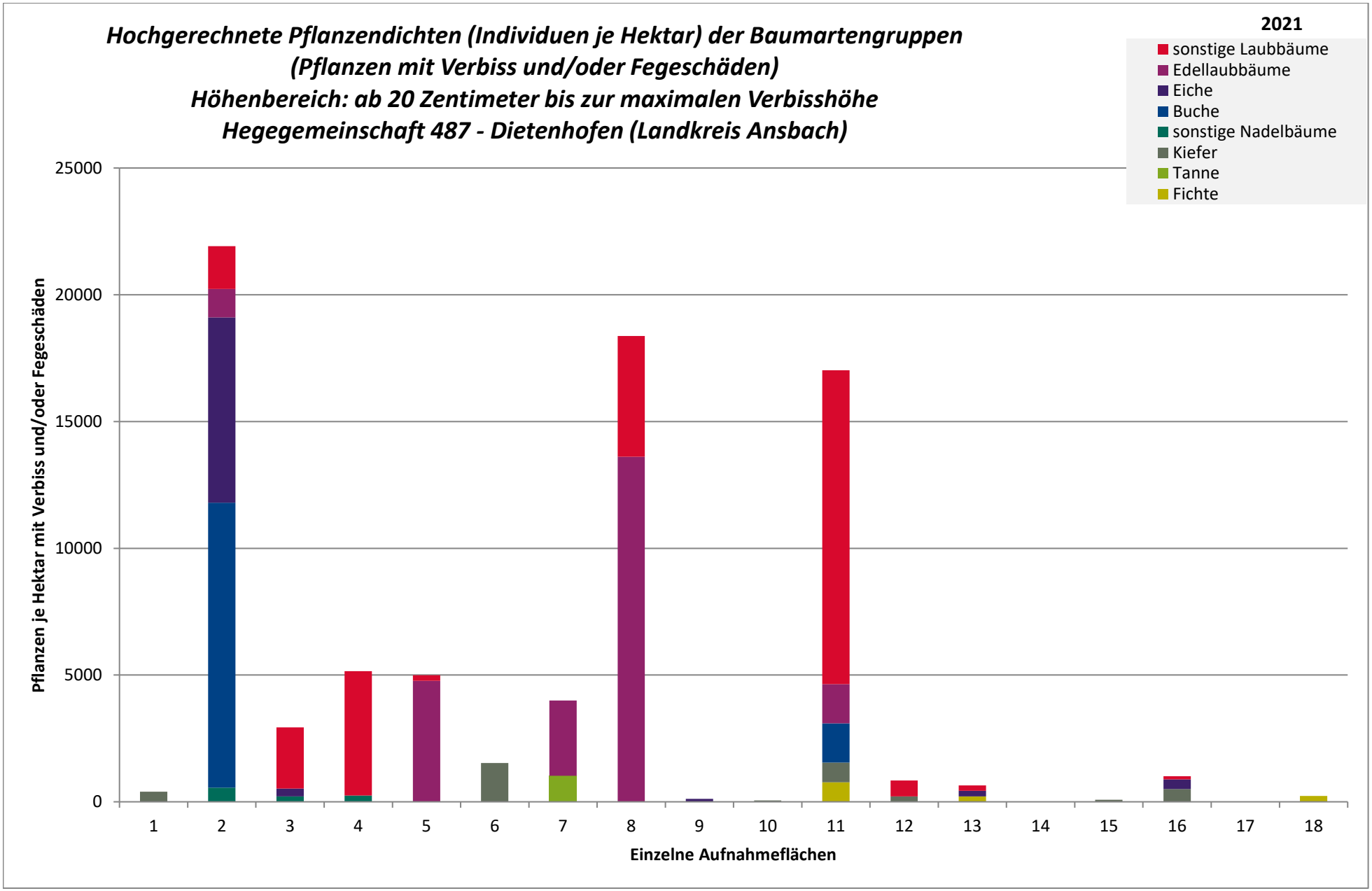
Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt		Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden		Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden		Pflanzen mit Leittriebverbiss		Pflanzen mit Verbiss im oberen Drittel		Pflanzen mit Fegeschaden	
	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*
Fichte	239	***17,7***	233	***97,5***	6	***2,5***	4	***1,7***	5	***2,1***	1	***0,4***
Tanne	15	***1,1***	6	***40***	9	***60***	2	***13,3***	9	***60***	0	***0***
Kiefer	580	***43***	562	***96,9***	18	***3,1***	9	***1,6***	17	***2,9***	1	***0,2***
Sonst. Nadelholz	4	***0,3***	0	***0***	4	***100***	1	***25***	4	***100***	0	***0***
Nadelholz gesamt	838	***62,1***	801	***95,6***	37	***4,4***	16	***1,9***	35	***4,2***	2	***0,2***
Buche	36	***2,7***	14	***38,9***	22	***61,1***	11	***30,6***	22	***61,1***	0	***0***
Eiche	46	***3,4***	24	***52,2***	22	***47,8***	8	***17,4***	22	***47,8***	0	***0***
Edellaubholz	218	***16,1***	147	***67,4***	71	***32,6***	46	***21,1***	71	***32,6***	0	***0***
Sonst. Laubholz	212	***15,7***	136	***64,2***	76	***35,8***	35	***16,5***	76	***35,8***	0	***0***
Laubholz gesamt	512	***37,9***	321	***62,7***	191	***37,3***	100	***19,5***	191	***37,3***	0	***0***
Alle Baumarten	1350	***100***	1122	***83,1***	228	***16,9***	116	***8,6***	226	***16,7***	2	***0,1***

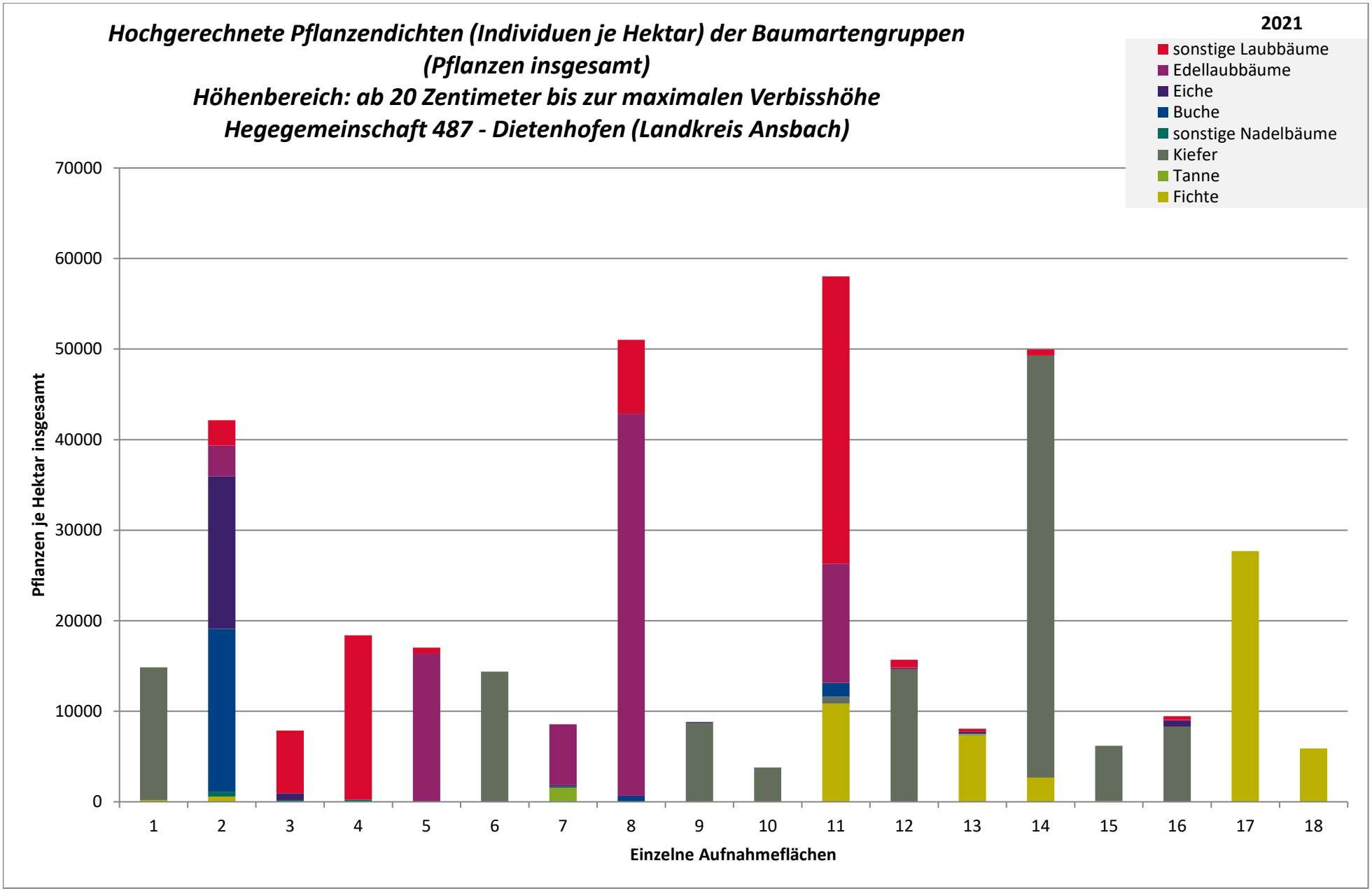
Verjüngungspflanzen kleiner 20 Zentimeter Höhe

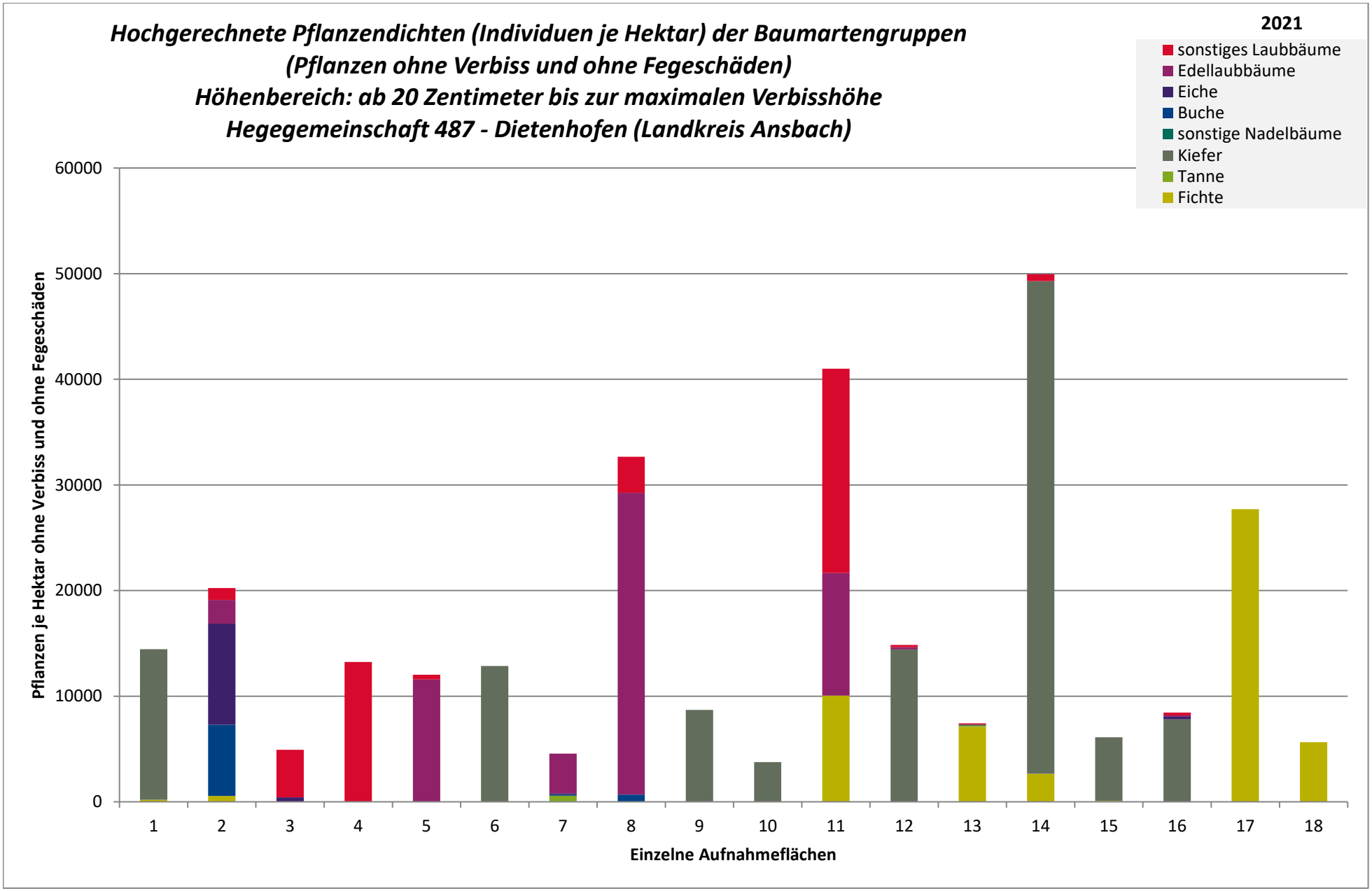
Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt		Pflanzen ohne Verbiss im oberen Drittel		Pflanzen mit Verbiss im oberen Drittel	
	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*
Fichte	30	***15,9***	28	***93,3***	2	***6,7***
Tanne	1	***0,5***	1	***100***	0	***0***
Kiefer	53	***28***	53	***100***	0	***0***
Sonst. Nadelholz	0	***0***	0	***0***	0	***0***
Nadelholz gesamt	84	***44,4***	82	***97,6***	2	***2,4***
Buche	0	***0***	0	***0***	0	***0***
Eiche	12	***6,3***	10	***83,3***	2	***16,7***
Edellaubholz	76	***40,2***	65	***85,5***	11	***14,5***
Sonst. Laubholz	17	***9***	15	***88,2***	2	***11,8***
Laubholz gesamt	105	***55,6***	90	***85,7***	15	***14,3***
Alle Baumarten	189	***100***	172	***91***	17	***9***

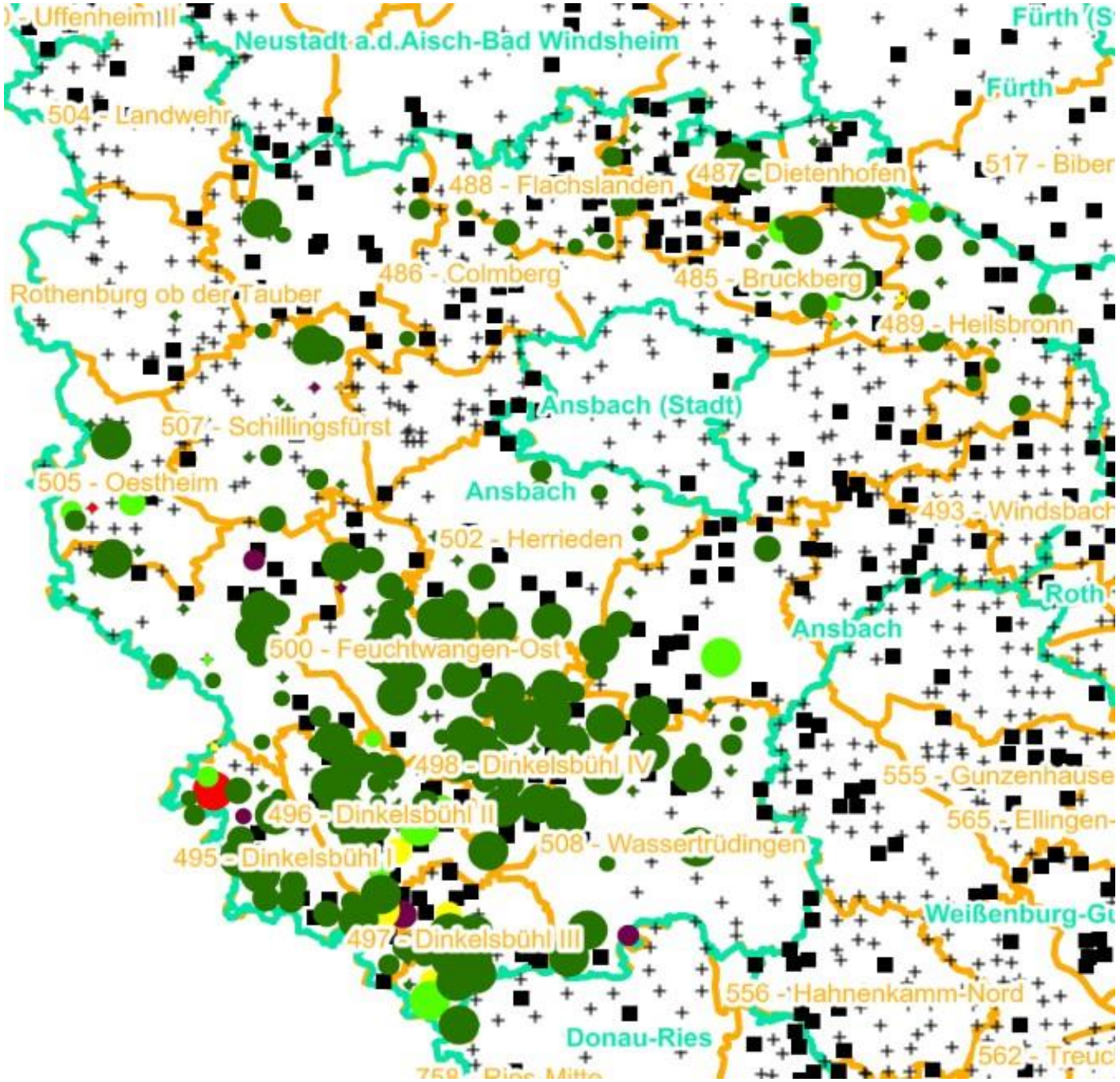
Verjüngungspflanzen über Verbisshöhe (Erhebung von Fegeschäden)

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt		Pflanzen ohne Fegeschaden		Pflanzen mit Fegeschaden	
	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*
Fichte	8	***4,1***	8	***100***	0	***0***
Tanne	0	***0***	0	***0***	0	***0***
Kiefer	102	***52,3***	101	***99***	1	***1***
Sonst. Nadelholz	0	***0***	0	***0***	0	***0***
Nadelholz gesamt	110	***56,4***	109	***99,1***	1	***0,9***
Buche	5	***2,6***	5	***100***	0	***0***
Eiche	0	***0***	0	***0***	0	***0***
Edellaubholz	21	***10,8***	21	***100***	0	***0***
Sonst. Laubholz	59	***30,3***	59	***100***	0	***0***
Laubholz gesamt	85	***43,6***	85	***100***	0	***0***
Alle Baumarten	195	***100***	194	***99,5***	1	***0,5***


Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen
(Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschäden)
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 487 - Dietenhofen (Landkreis Ansbach)
2021
sonstige Laubbäume
Edellaubbäume
Eiche
Buche
sonstige Nadelbäume
Kiefer
Tanne
Fichte
Pflanzen je Hektar mit Verbiss und/oder Fegeschäden
25000
20000
15000
10000
5000
0
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
Einzelne Aufnahmeflächen


Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen
(Pflanzen insgesamt)
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 487 - Dietenhofen (Landkreis Ansbach)
2021
sonstige Laubbäume
Edellaubbäume
Eiche
Buche
sonstige Nadelbäume
Kiefer
Tanne
Fichte
Pflanzen je Hektar insgesamt
70000
60000
50000
40000
30000
20000
10000
0
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
Einzelne Aufnahmeflächen


Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen
(Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschäden)
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 487 - Dietenhofen (Landkreis Ansbach)
2021
sonstiges Laubbäume
Edellaubbäume
Eiche
Buche
sonstige Nadelbäume
Kiefer
Tanne
Fichte
Pflanzen je Hektar ohne Verbiss und ohne Fegeschäden
60000
50000
40000
30000
20000
10000
0
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
Einzelne Aufnahmeflächen



Verjüngungsinventur 2021

Landkreis
Ansbach

Leittriebverbiss
Fichte

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

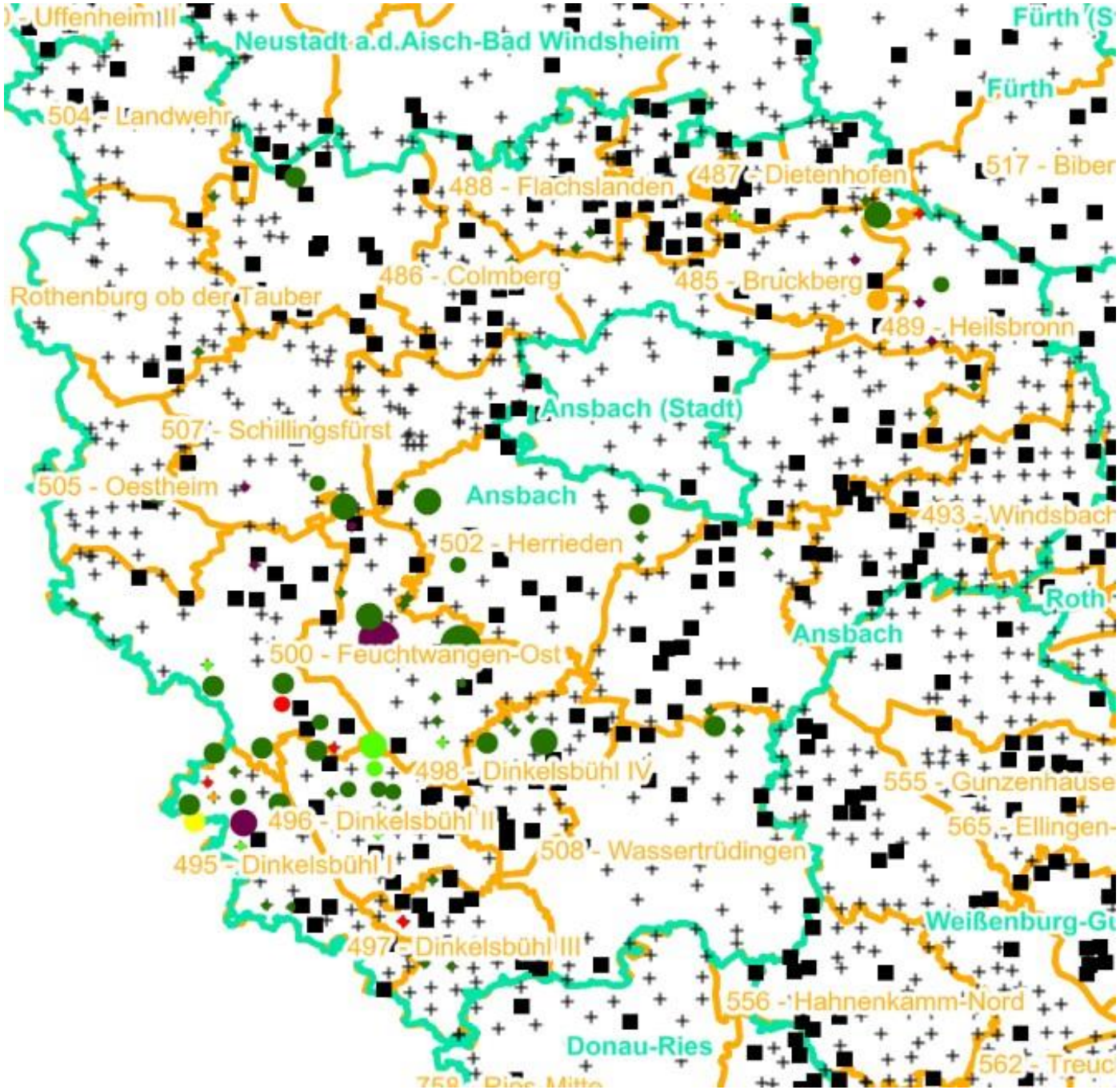
Leittriebverbiss

- 0 - 5 %
- 6 - 10 %
- 11 - 15 %
- 16 - 20 %
- 21 - 25 %
- > 25 %
- Baumartengruppe nicht vorhanden

N

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche
- Landkreisgrenze
- Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2021

Landkreis
Ansbach

Leittriebverbiss
Tanne

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

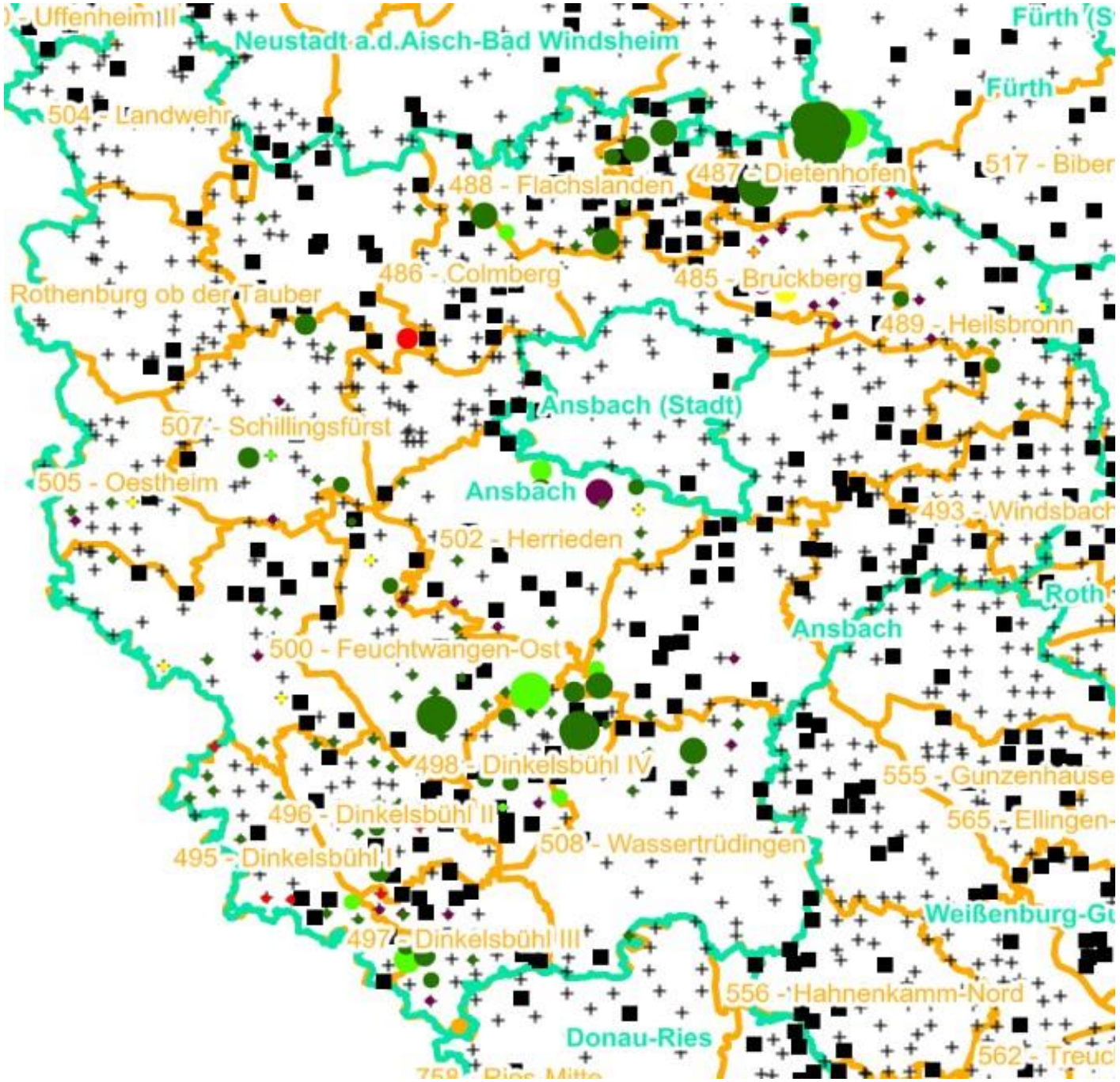
Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 31 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %
- Baumartengruppe nicht vorhanden

N

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche
- Landkreisgrenze
- Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2021

Landkreis
Ansbach

Leittriebverbiss
Kiefer

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

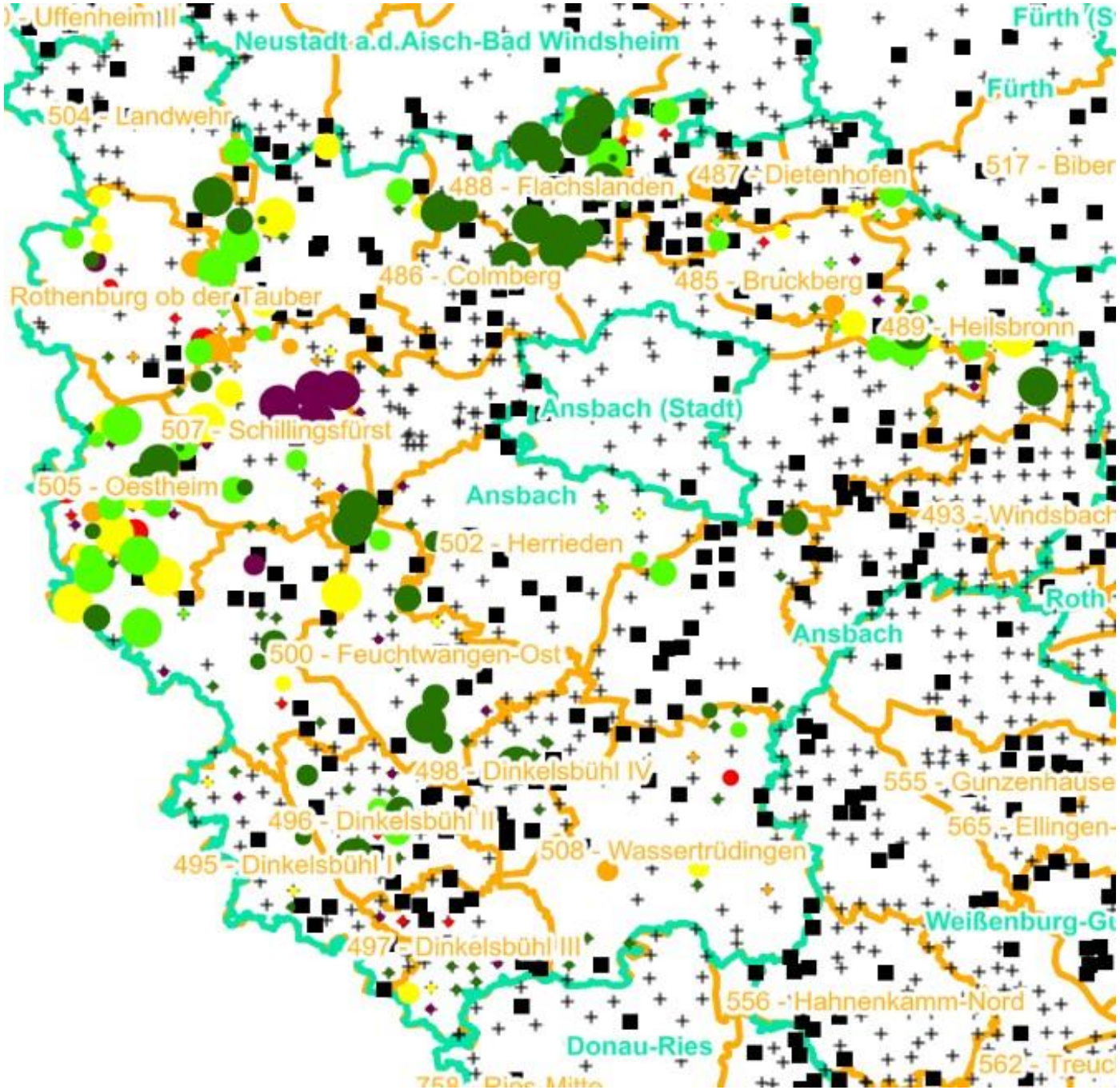
Leittriebverbiss

- 0 - 5 %
- 6 - 10 %
- 11 - 15 %
- 16 - 20 %
- 21 - 25 %
- > 25 %
- Baumartengruppe nicht vorhanden

N

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche
- Landkreisgrenze
- Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2021

Landkreis
Ansbach

Leittriebverbiss
Buche

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

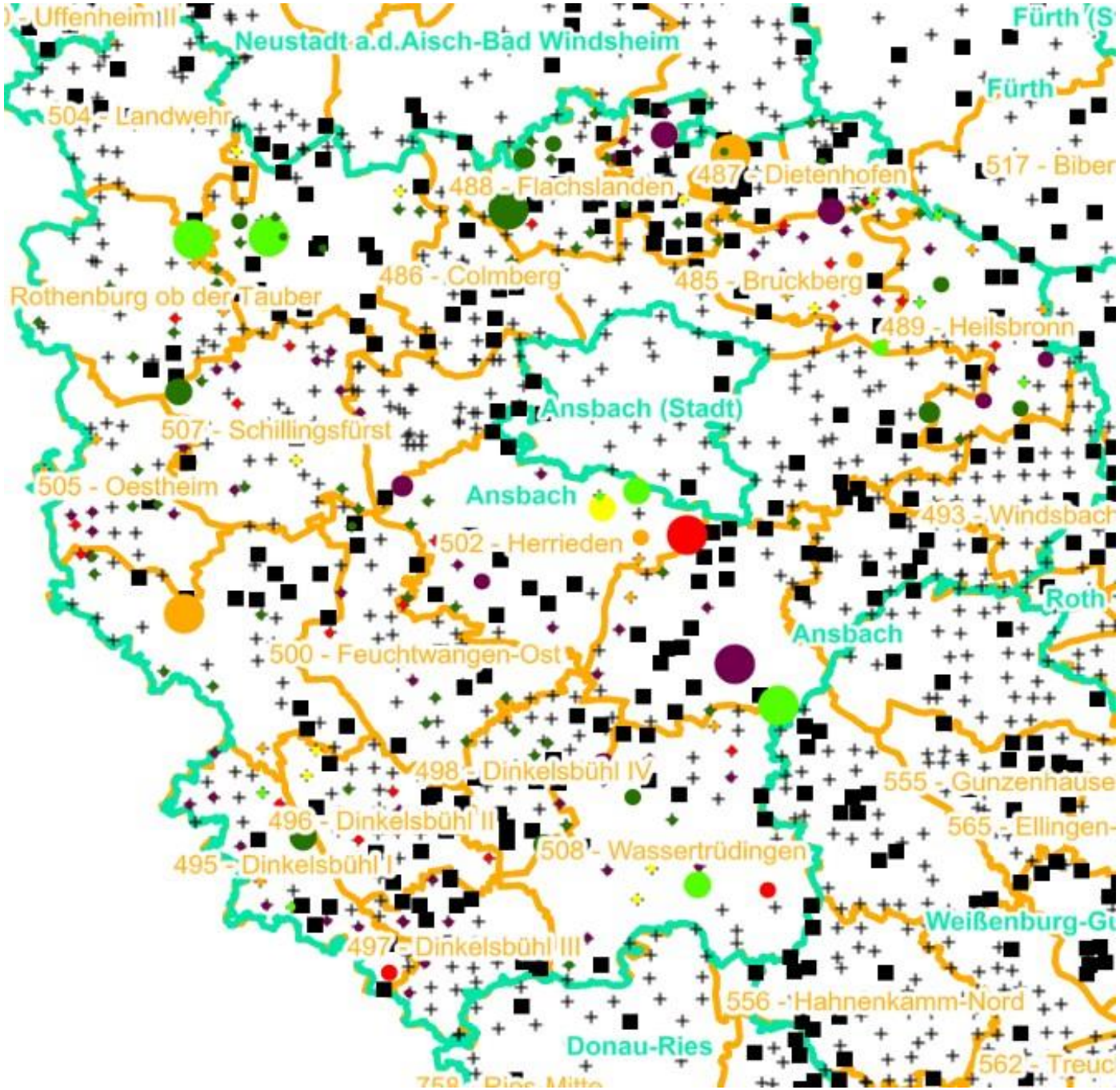
Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 31 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %
- Baumartengruppe nicht vorhanden

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche
- Landkreisgrenze
- Hegegemeinschaftsgrenze

N



Verjüngungsinventur 2021

Landkreis
Ansbach

Leittriebverbiss
Eiche

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

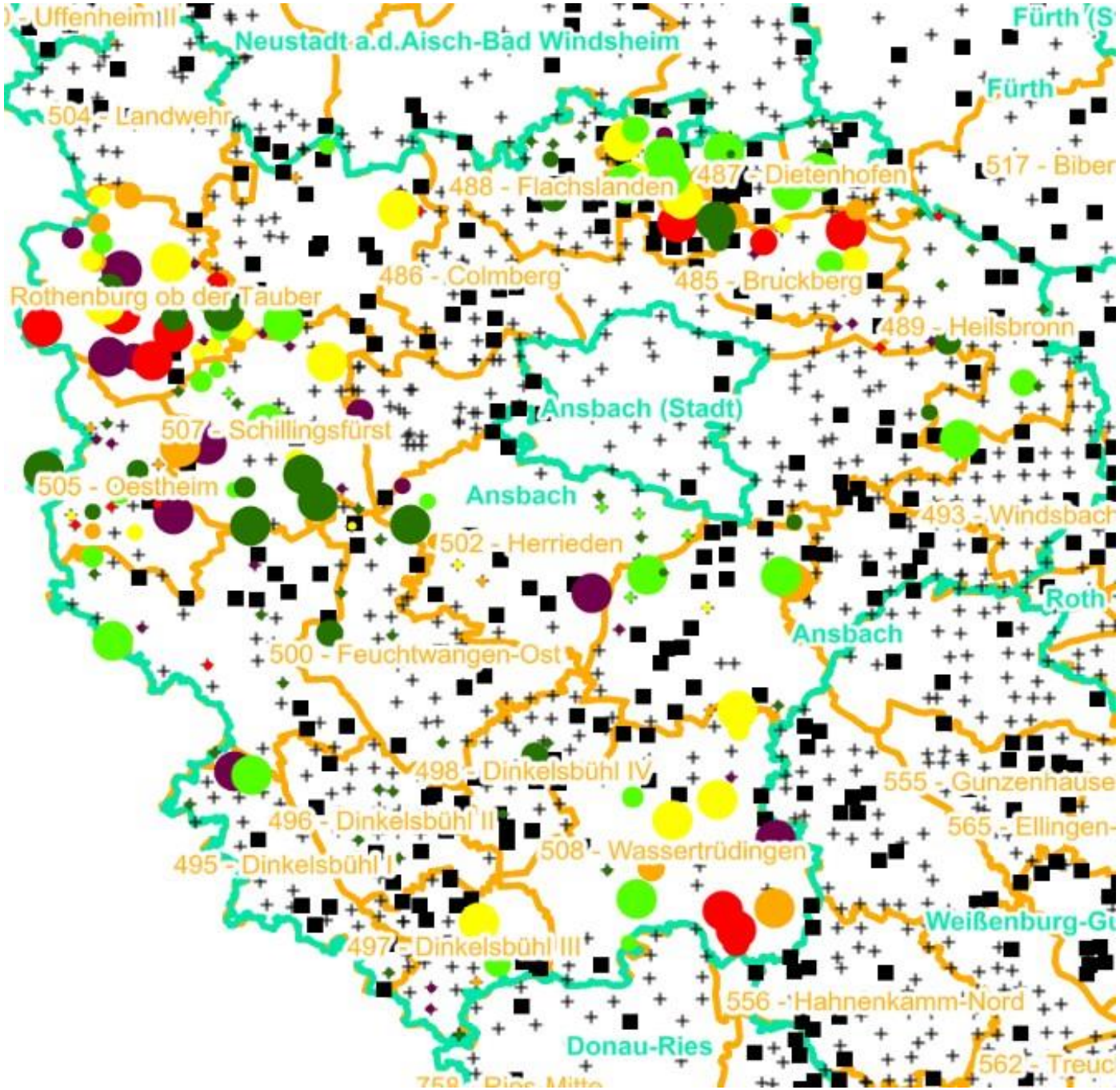
Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 31 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %
- Baumartengruppe nicht vorhanden

N

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche
- Landkreisgrenze
- Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2021

Landkreis
Ansbach

Leittriebverbiss
Edellaubholz

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

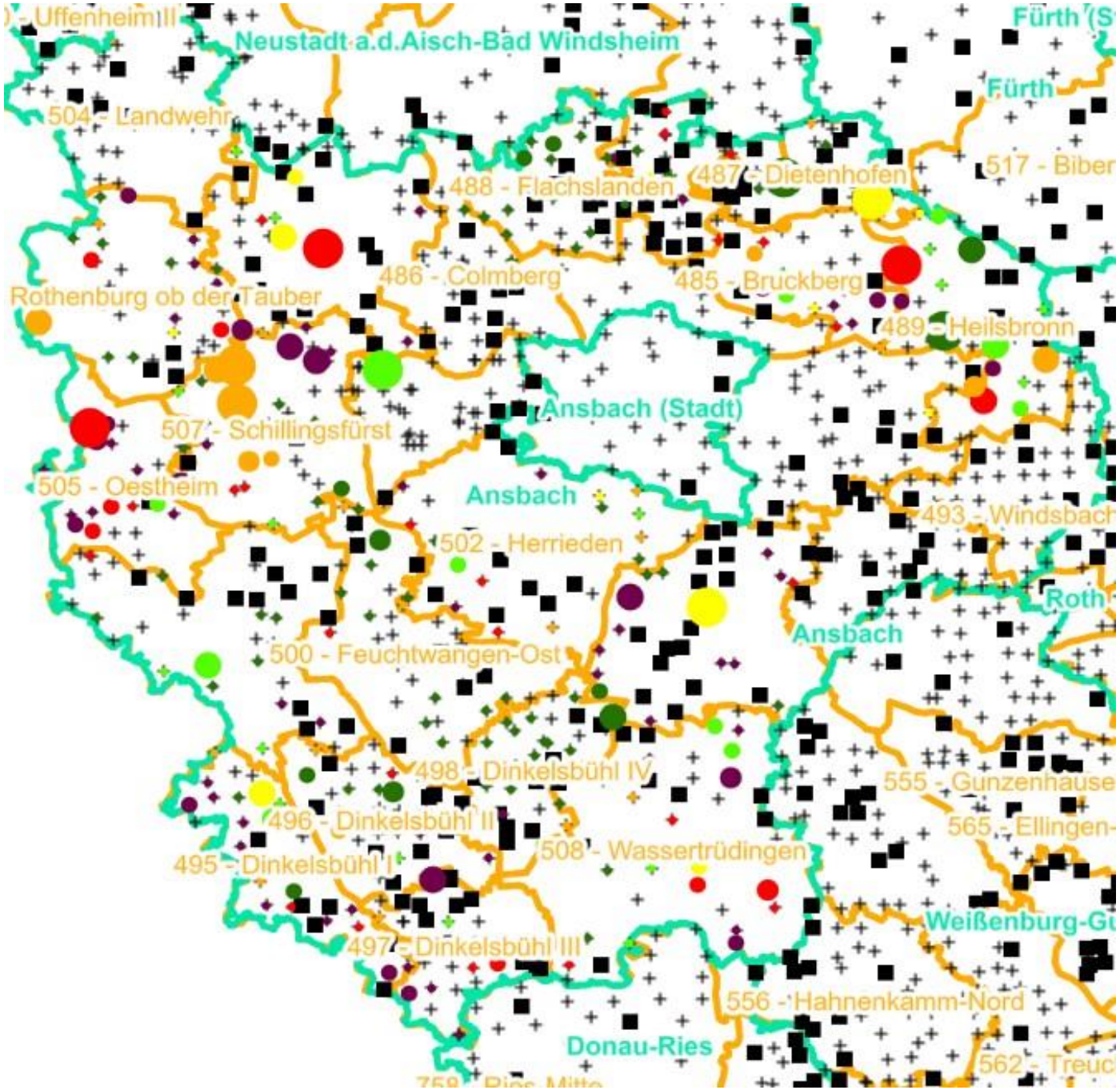
Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 31 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %
- Baumartengruppe nicht vorhanden

N

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche
- Landkreisgrenze
- Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2021

Landkreis
Ansbach

Leittriebverbiss
Sonstiges Laubholz

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 31 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %
- Baumartengruppe nicht vorhanden

N

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche
- Landkreisgrenze
- Hegegemeinschaftsgrenze

Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen

2021

Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe

Hegegemeinschaft 487 - Dietenhofen (Landkreis Ansbach)

Baumartengruppe	Pflanzen insgesamt				Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden				Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden			
	Individuen je Hektar				*Individuen je Hektar*				*Individuen je Hektar*			
	arithmet. Mittel	*Median*	*minimale Dichte*	*maximale Dichte*	*arithmet. Mittel*	*Median*	*minimale Dichte*	*maximale Dichte*	*arithmet. Mittel*	*Median*	*minimale Dichte*	*maximale Dichte*
Fichte	*6904*	*4274*	*83*	*27704*	*6751*	*4156*	*83*	*27704*	*153*	*0*	*0*	*774*
Tanne	*853*	*853*	*108*	*1599*	*339*	*339*	*108*	*571*	*514*	*514*	*0*	*1028*
Kiefer	*11810*	*8508*	*108*	*46621*	*11455*	*8256*	*0*	*46621*	*355*	*146*	*0*	*1534*
Sonst. Nadelholz	*339*	*245*	*210*	*562*	*0*	*0*	*0*	*0*	*339*	*245*	*210*	*562*
Nadelholz gesamt	*11003*	*7920*	*210*	*49285*	*10577*	*7561*	*0*	*49285*	*426*	*225*	*0*	*1547*
Buche	*5082*	*1114*	*114*	*17984*	*1885*	*397*	*0*	*6744*	*3197*	*774*	*0*	*11240*
Eiche	*3112*	*422*	*114*	*16860*	*1723*	*183*	*0*	*9554*	*1389*	*265*	*0*	*7306*
Edellaubholz	*11733*	*6739*	*126*	*42183*	*8302*	*3769*	*126*	*28576*	*3431*	*1547*	*0*	*13607*
Sonst. Laubholz	*7065*	*1823*	*323*	*31717*	*4331*	*895*	*108*	*19340*	*2734*	*1157*	*0*	*12377*
Laubholz gesamt	*15981*	*7314*	*118*	*51028*	*9942*	*4465*	*0*	*32658*	*6040*	*2849*	*0*	*21356*
Alle Baumarten	*20435*	*14613*	*3801*	*58019*	*16030*	*12443*	*3750*	*49951*	*4405*	*922*	*0*	*21918*

Bei der Beurteilung der hochgerechneten durchschnittlichen Pflanzendichten in der Hegegemeinschaft ist unbedingt zu beachten, dass die arithmetischen Mittel durch einzelne sehr individuenreiche Naturverjüngungsflächen (mit über 10.000 Pflanzen je Hektar) stark angehoben werden, während individuenärmere Verjüngungsflächen kaum ins Gewicht fallen. Der Median stellt dagegen die Mitte der errechneten Pflanzendichten der einzelnen Verjüngungsflächen dar, auf denen die Baumartengruppe vorkommt. Minimale bzw. maximale Dichte sind die hochgerechneten Pflanzendichten der Verjüngungsflächen, auf denen die Baumartengruppe am wenigsten dicht bzw. am dichtesten vorkommt (Flächen ohne Vorkommen der Baumartengruppe sind dabei nicht berücksichtigt).
Außerdem gilt es zu beachten, dass bei der Verjüngungsinventur zum Forstlichen Gutachten nur Verjüngungsflächen erfasst werden, die mindestens 1.300 Pflanzen je Hektar der Höhenstufe „Ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe“ aufweisen. Spärlicher verjüngte Flächen werden nicht erfasst.